

Inhalt

Inhalt	1
Mitteilungsblatt 58. Jahrgang Nr. 3	2
Editorial - Sport zum Spass	3
Anmerkung der Redaktorin	3
Adressen	4
Wer turnt wann und wo	5
Zum Abschied von Margrit Häderli	6
Zum Gedenken an Rösli Weiss	6
Einladung zur Abendunterhaltung	7
Endlich wieder ein sonniges Auffahrts-Korbballturnier!	8
Die JUSPO stellte einen Sieger am Jugendsporttag	12
Regional-Turnfest Pfungen - Einzelwettkampf Aktive Herren	16
Regional-Turnfest Pfungen - Sie & Er	20
Regionaltturnfest Pfungen - PlusSport	22
Regionaltturnfest Pfungen - Vereinswettkampf DR1	24
Sommerlicher Bowlingabend des TVG	27
TV Minitriathlon	28
JUSPO-Jahresabschluss in der Badi Grafstal	31
Dreikampfteisterschaft der DR1 vom 28. August 2009	32
Die DR1 am Deutweg vom 6. September 2009	33
Hochzeit Carmen & Sascha am 19. September 2009	35
Chilbi, Hot dog und schönstes Wetter	36
Klettereien an der Turnfahrt 2009 des TV	37
Die Männerriegler 40+ beim Creux du Van	39
Kutschenfahrt der Veteranen TVG vom 30. August 2009	41
Vorbereitungsphase beim Volleyball 2	42
Abwechslungsreiche Sommersaison beim Volleyball 1	43
Korbball ... Korbball ... Korbball ...!	45
Runder Geburtstag	46
Spielplan 2009/10 Volleyball Seniorinnen	47
Spielplan Korbball Wintermeisterschaft 2009/10	47
Spielplan 2009/10 Volleyball 2 (4. Liga)	48
Spielplan 2009/10 Volleyball 1 (1. Liga)	48
Jahresprogramm JUSPO Grafstal 2009/10	50
Jahresprogramm TV/DTV Grafstal 2009/10	51
Wer ist ...?	52

Redaktionsschluss der folgenden Mitteilungsblatt-Ausgaben:

I/10 Montag, den 4. Januar 2010

II/10 Montag, den 10. Mai 2010

Mitteilungsblatt 58. Jahrgang Nr. 3

Impressum

Druck	Eduard Truninger AG, Technikumstr. 79, 8400 Winterthur
Layout	Annette Jenny
Mittel	InDesign 2
Auflage	450

Aktuelle Ausgabe

Mitwirkende	Heinz Peier, Susi Klaus, E. Elmer, Angela Morf, Dominic Keller, Raffael Santschi,, Monica Kägi, Corinne Mathe, Luca Zimmermann, Peter Stadler, Franziska von Wyl, A. Jenny, Oliver Zimmermann, Franz Johner, Hans Horisberger, Nicole Kostrz, Claudia Morandi, Rolf Nünlist
Titelblatt	Kantonaler Jugendsporttag: Zwei Gröfschtler Buebe auf dem Siegespodest!!

MB-Kommission

Redaktion	TV: Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen	052 347 33 55
	peierh@postmail.ch	
	DTV: Annette Jenny, Koloniestr. 5, 8310 Grafstal	052 345 01 42
	annette.jenny@hispeed.ch	
Präsident	Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen	052 347 33 55
Kassierin	Brigitte Lendi, Eschikerstr. 7, 8312 Winterberg	052 345 35 52
Versand	Claudia Morandi, Eichweid 31, 8312 Winterberg	052 347 18 20

Truninger - Inserat 1/2 Seite

Editorial - Sport zum Spass

Liebe Turnkameradinnen und –kameraden

Schon seit einiger Zeit habe ich es gespürt und wollte es einfach nicht wahrhaben. Lange Zeit habe ich versucht es zu verdrängen und habe gehofft, es bleibe unerkannt. Mit dem Motto „Solange ich den Jungen noch einigermaßen das Wasser reichen kann und sie mich nicht um Längen schlagen, werden sie mich nicht los“ bin ich mit meinem schütterten Haar an den Wettkämpfen selbst noch gestartet.

Jetzt ist der Zeitpunkt aber gekommen: Die Jungmannschaft gibt kräftig Gas und dies nicht nur neben den Wettkampf-Plätzen. Nein, vielmehr erreichten dieses Jahr wieder viele junge Aktive persönliche Bestleistungen und kommen so immer näher an die PBs der „Oldies“ heran. Im Training hört man sogar Aussagen wie „Vereinsrekord knacken“ und ähnliches.

So muss ich mir wohl eine andere Motivation für die Teilnahme an den Wettkämpfen suchen ... und diese habe ich auch schon gefunden: **SPASS!** Spass, weil es einfach Freude macht, mit so vielen jungen aktiven Menschen gemeinsam Sport zu treiben und Zeit zu verbringen. Spass, aber nicht nur wegen den sportlichen Leistungen der Jungen. Nein, vielmehr auch wegen des Einsatzes und des Engagements neben der Turnhalle oder dem Sportplatz. Sie übernehmen Verantwortung auch für Vereinsanlässe und organisatorische Belange. Die Turnfahrt z.B. wird alleine und selbstständig organisiert und ... sie war der Hammer (siehe Bericht in diesem MB). Auch im OK der Abendunterhaltung sind wieder viele Ressort-Posten von jungen Gröfschtlern besetzt.

Die Abendunterhaltung steht kurz vor der Türe. Alle OK-Mitglieder, Leiterinnen und Leiter und viele engagierte „Vereinler“ haben in den letzten Wochen intensiv an der diesjährigen Ausgabe gearbeitet. Kommt vorbei in den Bucksaal und erlebt live die 1. Wahl eines Gröfschtlers in den Bundesrat!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine spannende Abendunterhaltung und viel **Spass** beim Lesen der neusten Ausgabe unseres MBs.

Heinz Peier

Anmerkung der Redaktorin

Noch für kein anderes MB habe ich so viele Berichte, so frühzeitig, so ausführlich, mit so vielen Fotos erhalten. Das vorliegende MB war noch kaum je so dick! Dafür danke ich allen Schreiberinnen und Textern ganz herzlich!

Adressen

Turnverein	TV Grafstal Postfach 13, 8315 Lindau	PC 84-2988-1
Präsident	Carlo Storni, Ringstrasse 13, Tagelswangen	052 345 17 40
Vizepräsident	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Aktuar	Andreas Käser, Salstr. 69, Winterthur	079 447 71 67
Kassier	Raffael Santschi, Rietstr. 5, Tagelwangen	052 343 90 90
Oberturner	Marco Mathe, Birch 16, Tagelswangen	052 343 59 35
Vize-Oberturner	Andreas Bollmann, Alte Schulstr. 5, T'wangen	079 519 40 09
Materialverwalter	Roy Grüninger, Unterhäslerstr. 5, Winterberg	076 432 32 32
Redaktor	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55

Damenturnverein	Adresse siehe Präsidentin	
Präsidentin	Esther Elmer, Lindauerstr. 8, Tagelswangen elmer-wintsch@bluewin.ch	052 343 50 08
Aktuarin	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen Adressänderungen: corinne.mathe@hispeed.ch	052 343 59 35
Kassierin	Daniela Wegmann, Schürliacherstr. 8, W'berg	052 343 45 49
Redaktorin	Annette Jenny, Koloniestr. 5, Grafstal	052 345 01 42
Beisitzerin	Cornelia Fischer, Haldenstr. 77, 8400 Winterthur	078 713 62 67
Leiterin FR	Esther Amann, Illnau; i.V. Esther Elmer	043 537 48 76
Leiterin DR 1	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35
Leiterin DR 2	Irene Brügger, Oberhäslerstr. 2, Winterberg	052 345 32 37
Trainerin VB 1	Fabio Morandi, Eichweid 31, 8312 Winterberg	052 347 18 20
Trainerin VB 2	Jeannine Lanz, Römerweg 6, Effretikon	052 343 74 29
Trainer KB	Rolf Nünlist, Rickstr. 22, Pfäffikon	044 951 11 17

Männerriege	Adresse siehe Präsident	
Obmann	Martin Hirzel, Geren 2, Tagelswangen	052 343 55 36
Aktuar	Cornel Rub, Chaltenriet 4, Grafstal	052 347 17 13
Kassier	Karl Schilling, Im Gräbler 7, Grafstal	052 343 46 80
Riegenleiter 40+	Bruno Meier, Eichweid 16, Winterberg	052 345 27 51
Riegenleiter 60+	Roland Huber, Rikonerstr. 16, Grafstal	052 345 28 00

Veteranengruppe	Adresse siehe Obmann	
Obmann	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95

Skiriege		
Präsident	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95
Kassier und Aktuar	Erich Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68
Beisitzerin	Vroni Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68

Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau

Präsidentin	Eveline Schmocker, Schintenäherstr. 4, W'berg	052 345 31 50
VizepräsidentIn	Vakant	
Kassierin	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Aktuarin	Renate Passauer, Glärnischstr. 1, Winterberg	052 345 20 73
Juspo-Knaben	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55
	Susanne Wirz, Eichweid 35, Winterberg	052 345 02 79
Juspo Mädchen	Susanne Hebeisen, Spranglenstr. 34, Bassersdorf	078 789 70 66
KITU	Susanne Bölsterli, Im Schnäggl 10, Winterberg	052 345 13 65
MUKI	Gabi Meyer, Chaltenriet 23, Grafstal	052 343 64 38
Jugendkorbball	Rolf Nünlist, Rickstr. 21, Pfäffikon	044 951 11 17
Vertr. Schulpflege	Daniel Müller, Eichweid. 18, Winterberg	052 345 03 50
Vertreter TV	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Vertreterin DTV	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35

Wer turnt wann und wo

Montag

Juspo Mädchen klein für Grafstal+W'berg (Bachwis)	17.30 – 18.30
Juspo Mädchen mittel (4+5), Winterberg (Bachwis)	18.30 – 19.45
Damenriege 1, Winterberg (Bachwis)	20.00 – 21.30
Volleyballerinnen 2 und Seniorinnen (Grafstal)	19.30 – 21.30

Dienstag

Damenriege 2, Winterberg (Bachwis)	18.30 – 20.00
Volleyballerinnen 1 (Grafstal)	19.30 – 21.30
TV Grafstal, Kraft und Ausdauer (Bachwis)	20.00 – 21.30
Männerriege 40+ (Buck)	20.00 – 21.30

Mittwoch

Juspo Mädchen klein für Lindau+T'wangen (Buck)	17.30 – 18.30
Juspo plus (6.+Oberstufe) (Buck)	18.30 – 20.00
Juspo Knaben klein, 2 Gruppen (Bachwis)	17.15 – 19.45
Männerriege 60+ (Bachwis)	20.00 – 21.30

Donnerstag

MuKi / Mutter-Kind-Turnen, Okt.- April (Grafstal), 3 Gr.	08.30 – 11.30
KITU / Kinderturnen: 2 Gruppen klein/gross (Bachwis)	16.00 – 17.45
1 Gruppe (Buck)	16.20 – 17.20
Juspo Knaben gross (Buck)	17.30 – 18.45
Frauenriege (Bachwis)	17.45 – 19.00
Jugendkorbball (Grafstal)	18.30 – 19.30
Korbballerinnen (Grafstal)	19.30 – 21.30

Freitag

TV Grafstal, Technik (Grafstal)	19.30 – 20.30
TV Grafstal, Spiele (Grafstal)	20.30 – 21.30

Zum Gedenken an Rösli Weiss

9. August 1925 – 23. Juni 2009

Susi Klaus / Rösli, die jahrelange, fleissige Turnerin war in ihrem Element, wenn sie anlässlich der vielen Theateraufführungen des Damenturnvereins und des Turnvereins (die damals noch in der „Hammermühle“ stattfanden) Theater spielen konnte. Für unzählige Chränzlis und Jubiläen fertigte die gelernte Schneiderin Kostüme für die Schauspieler und die Turnerinnen auf der Bühne an. Es gab auch kein Turnfest, für welches Rösli nicht mit einigen Helferinnen die Blumenhörer schmückte. Überhaupt bedeutete ihr die Natur sehr viel.



Sie war eine treue Besucherin der Turnstunden, bei ihr kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Es war immer lustig mit ihr, sie war fröhlich, mochte Spass und war niemandem nachtragend. Als Ur-Gröschtlarin wusste sie vieles über das Dorf und die Leute zu erzählen. In Erinnerung sind uns auch die gemütlichen „Sitzungen“ zur späten Stunde in ihrem grossen Weinfass im Garten, wobei die Strassenlampen auf dem anschliessenden Nachhauseweg oftmals schon gelöscht waren!

Rösli, liebe Turnfreundin, wir danken dir für die schönen Stunden!

Zum Abschied von Margrit Häderli

5. September 1931 – 1. September 2009

Esther Elmer / Margrit turnte von 1970 an in unserer Frauenriege. Sie war eine fleissige, fröhliche Turnerin und überall gerne gesehen. 1990 wurde sie Aktiv-Freimitglied und 1996 wechselte sie zu den Passiven.

Gestützt von ihrer Familie und Freunden starb Margrit an einer heimtückischen Krankheit. Auch während ihrer Krankheit hörte man nie ein „es geht mir nöd guet“ von ihr, sie nahm es so, wie es war.



Wir werden Margrit mit ihrer stets positiven Lebenseinstellung in guter Erinnerung behalten.

Einladung zur Abendunterhaltung

Heinz Peier



Abendunterhaltung

En Gröfschtler wird Bundesrat



Helfen Sie mit
und wählen
Sie den
ersten Gröfschtler
in den Bundesrat!

Eintritt und warme Küche ab 18.30 Uhr

Freitag

27. November 2009

20.00 Uhr

Bucksaal, Tagelswangen

Samstag

28. November 2009

20.00 Uhr

**Bucksaal, Tagelswangen
mit Live-Musik**

Eintrittspreise:

Erwachsene + Jugendl. (ab 16 J.): CHF 10.00
Kinder + Jugendl. (bis 16 J.): CHF 5.00

Eintrittspreise:

Erwachsene + Jugendl. (ab 16 J.): CHF 15.00
Kinder + Jugendl. (bis 16 J.): CHF 6.00

Die Plätze sind numeriert und können bei Eintritt entsprechend ausgewählt werden.
Es besteht kein Vorverkauf und keine Möglichkeit, Plätze im voraus zu reservieren.

Der Turnverein und Damenturnverein Grafstal laden Sie herzlich ein
zur Abendunterhaltung "en Gröfschtler wird Bundesrat".

**Erleben Sie zusammen mit uns die
erste Bundesrats-Wahl eines "Gröfschtlers"!**

www.grafstal.ch

Endlich wieder ein sonniges Auffahrts-Korbballturnier!

Angela Morf / Ich kann mich nicht erinnern, vor einem Auffahrts-Korbball-Turnier so gut geschlafen zu haben! Zudem musste ich auch nie mit dem Flughafen wegen dem Wetterbericht telefonieren. Die Wetterprognosen versprachen die ganze Woche sonniges und warmes Wetter und für Auffahrt, den 21. Mai, sogar Temperaturen bis 28° C. So war es also unsere Aufgabe, genügend Sonnenschirme bereitzustellen.

Wie gewohnt wurde am Mittwoch alles aufgestellt und vorbereitet, inkl. Zmorge für Donnerstagmorgen um 6 Uhr. Dann beginnt ja jeweils die erste heitere Phase. Die Wolken am Himmel und der Regen, der mit Erstaunen vom Himmel prasselte, konnten unsere Stimmung nicht trüben. Sehen wir es positiv: so ist es auch nicht so heiss!!! Nebst dem Wetterbericht im Radio konnten wir auch nicht alle Anwesenden beim Frühstück ernst nehmen, aber das sind wir uns ja gewohnt!



HOLZ, DAS BEWEGT MIKADO

Schreinerei MIKADO GmbH
Poststr. 23
8312 Winterberg
Tel: 052 345 35 24

Roger Zimmerli
Werkstatt Albrechtstr. 1
8406 Winterthur
Fax: 052 345 35 34

Planung - Fertigung - Montage, ausgeführt von einer Person
Einbauschränke, Küchen- und individueller Möbelbau, Türen,
Innenausbauarbeiten, Reparaturen und vieles mehr!

MIKADO - Ihre Ideen und Träume werden in die Wirklichkeit bewegt



43 Mannschaften waren angemeldet (fast alle waren angereist) und bestritten ab 8.20 Uhr bei angenehmen Temperaturen ihre Spiele. Auf dem Speakerwagen hatte man alle Hände voll zu tun, damit alles reibungslos abläuft.



Die U16 und Minis von Grafstal hatten eine grosse Fanggemeinschaft im Rücken. Die Mädchen setzten sich auch voller Tatendrang gegen Knabenmannschaften durch, welche oftmals 1 Kopf grösser waren. Fazit, U16 Grafstal auf Platz 2 von 4, Mini Grafstal 3 auf Platz 2, Grafstal 4 auf Platz 3 von 4. (4. Platz = Buebemannschaft)



Ab 11 Uhr, pünktlich zum Apèro der zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder, schien dann die Sonne, und wir konnten nach 2 Jahren Pause wieder einmal auf ein tolles Turnier anstossen.



H. Wagner 

Metzgerei

Lärchenstrasse 42
8400 Winterthur
Tel 052 212 13 55
Fax 052 202 74 36

Spezialitäten Metzgerei

Gestaffelt hatten die Mannschaften ihre Mittagspause, und so gab es keinen grossen Stau am Grill. Da gab es doch auch einmal einen „Slot“ zum Anstossen für das Grillteam, das mittlerweile bei heissen Temperaturen einen hitzigen Job hatten.



Das Finalspiel der Damen zwischen Grafstal und Bachs war als letztes Spiel des Tages der krönende Abschluss. Viel Publikum umrahmte das Spielfeld, und die Kids von Grafstal formierten sich zu einem „Fänchor“, der nicht zu überhören war. Leider verlor Grafstal 3:4 gegen das sehr flinke Team von Bachs.



Im Namen des OK des KBT 2009 möchte ich allen Beteiligten, ob Spielerinnen, Helferinnen, Bäckerinnen, allen guten Feen, Stromern und Bauern (und allen, die ich jetzt evt. nicht aufgezählt habe) ganz herzlich danken für ihre Mithilfe. Auch dem OK sei Dank, dass das KBT 2009 so gut über die Bühne ging!

Die JUSPO stellte einen Sieger am Jugendsporttag

Die JUSPO Grafstal präsentierte erfolgreich ihre neuen Wettkampf-Leibchen. Das Podest in der Kategorie der jüngsten Bueben war fest in Gröschtlter Hand!

Heinz Peier / „Nein, nicht schon wieder!“ Wir schreiben den Samstag, 23. Mai 2009, 6 Uhr morgens. Der Wecker läutet zum 2. Mal in dieser Woche an einem freien Tag. Nach dem Korbballturnier in Grafstal am Auffahrts-Donnerstag steht der Kantonale Jugendsporttag auf dem Programm. Dies ist der Höhepunkt im Jahresprogramm der JUSPO Grafstal. An einem Wochenende wird dieser Wettkampf im ganzen Kanton an 4-6 verschiedenen Orten durchgeführt.

Die schlechten Gedanken ans frühe Aufstehen waren schnell verfliegen. Die JUSPO Grafstal hatte dieses Jahr Glück bei der Anmeldung, ihr wurde als Austragungsort Effretikon zugeteilt. So hatten alle einen kurzen Anfahrtsweg, und viele nutzten dies, um mit dem Velo anzureisen.



Eine grosse, hoch motivierte Nachwuchsmannschaft

Nachdem alle Kinder zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren, konnte es losgehen: Leibchen verteilen, Gruppen einteilen, Leiter instruieren, nervöse Kinder beruhigen, weinende Kinder trösten, erste „Bobos“ pflegen, beim Leiterrapport zuhören und vieles mehr. Die Leitenden hatten schon Schweißperlen auf der Stirn, bevor der Wettkampf startete.

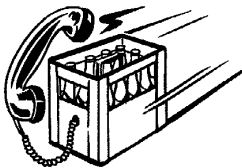
Punkt 8 Uhr begann der Wettkampf. Die meisten Kinder absolvierten einen Vierkampf, welcher aus rund 10 verschiedenen Disziplinen individuell ausgewählt werden konnte. Beim Hochweitsprung und Weitsprung wurde um Weiten gesprungen, beim Fitnessparcours und im Sprint um Zeit gerannt, beim Ballzielwurf um Punkte geworfen, beim Barren und Boden um Punkte geturnt und

beim Seilspringen um Durchschwünge gesprungen. Das Angebot war vielfältig und die Kinder gaben in allen Disziplinen ihr Bestes. Es war schön zu sehen, wie ernsthaft die Kinder den Wettkampf absolvierten. Beste Entschädigung für den vergossenen Schweiß im Training waren die strahlenden Kinder-Gesichter nach vollbrachter Leistung.



Ernst Bösch Getränke

Feldhof /Bietenholz 8307 Effretikon



**Die heisse Nummer
für kühle Getränke**

Tel. 052 343 75 80

Fax 052 343 75 81

www.boesch-getraenke.ch

Laden Schaffhauserstr. 150

Winterthur

Tel: 052 212 54 29

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Am Nachmittag standen die Spiele und Stafetten auf dem Programm. Je nach Alters-Kategorie massen sich Mädchen und Knaben im Zentralkorbball, Jägerball oder Linienball. Es war fantastisch mit anzusehen, wie auf einem Platz von ca. 25 x 25 Meter rund 200 Kinder um Bälle, Punkte und Körbe spielten. Trotz der mittlerweile stark und vor allem heiss scheinenden Sonne liess der Einsatz der Kinder nicht nach. Den Abschluss des Wettkampfes bildeten traditionell die Stafettenläufe. Hier galt es dann nochmals die letzten Kraft-Reserven zu mobilisieren, bevor dann die Luft wirklich draussen war.



Nach spannenden und intensiven Wettkämpfen und Spielen warteten noch rund 50 Gröfschtler Kinder, Leiter und Eltern auf die Rangverkündigung. Nach langem Warten war die Überraschung dann aber umso grösser: „1. Platz Jarin Schnierl von der JUSPO Grafstal, 2. Platz Florin Flammer von der JUSPO Grafstal!“ Die Freude war riesig, die JUSPO Grafstal stellte einmal mehr einen Sieger am Kantonalen Jugendsporttag!



*Die Besten in der Kategorie der jüngsten Buben:
1. Platz Jarin Schnierl 2. Platz Florin Flammer*

Neben den zwei Podestplätzen klassierten sich 3 Kinder auf dem „undankbaren“ 4. Platz, und 33 weitere Gröfschtler Turnerinnen und Turner erhielten eine Auszeichnung. Nach der Rangverkündigung war dann auch der Ärger vergessen über die kurzfristigen Abmeldungen, welche wir am Morgen 5 Minuten vor Wettkampf-Beginn noch erhielten, oder über die Kinder, die ohne Abmeldung einfach nicht erschienen waren.

Unser Dank geht vor allem an die Kinder. Sie haben eine ausgezeichnete Leistung vollbracht, jede und jeder Einzelne hat sein Bestes gegeben. Danken möchten wir aber auch allen Kampfrichtern und Hilfskampfrichtern, welche für die JUSPO Grafstal im Einsatz waren. Ohne sie könnten wir an solchen Wettkämpfen gar nicht starten. Und Danke sagen wir auch allen Eltern, welche uns ihre Kinder während dem ganzen Jahr anvertrauen und uns immer wieder helfen und unterstützen.



RALPH ERNST AG
Umzüge und Transporte

Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen
Tel 052 343 77 00 Fax 052 343 67 57
www.ralphernstag.ch

Regional-Turnfest Pfungen - Einzelwettkampf Aktive Herren



Dominic Keller / Nur drei Größschtlern der Aktiven zeigten den Mut, sich im Einzel zu stellen und am Schluss eine Punktzahl zu erhalten, für die sie alleine hinstehen mussten. Alle Anderen liessen die eigenen Resultate im Sie&Er vernebeln oder starteten gar nicht erst an diesem Wochenende in Pfungen. *(Anmerkung der Redaktion: Die Aussage zum Sie&Er stimmt voll und ganz. Zusätzlich starteten im Einzel aber noch 2 ältere „Semester“ bei den Senioren, sowie je 2 Turner in der Kategorie Jugend und Junioren).* Eigentlich schade, liegt doch gerade darin der Reiz einer Einzelsportart wie Leichtathletik. Doch auch nur zu dritt war es schon extrem spannend, wer am Schluss von uns Dreien am Besten abschneiden würde.

Wird es Roy sein? Sicher der Talentierteste der Dreien, der schon sehr hoch und auch schon extrem weit gesprungen ist. Diese Erfolge liegen zwar schon lange zurück, doch wenn er auch nur annähernd so gut springt, wird er die beiden Konkurrenten weit hinter sich lassen. Oder wird Yves – die Gazelle – am Schluss triumphieren? Als klarer Favorit in beiden Laufdisziplinen liegt die Vermutung nahe, sind doch dies die wichtigsten beiden Disziplinen. Aber auch Dominic, der Jüngste, will bei der Entscheidung noch mitmischen. Sein Vorteil liegt in der Ausgeglichenheit, in keiner Disziplin wird er viele Punkte verlieren.

Schlechte Leistungen im Sprint

Unpünktlich nach 8 Uhr am Morgen holte uns Yves ab, und wir fanden nach Pfungen. Roy gab sich bereits nervös. In Pfungen wurde dann nur sehr kurz und betont locker eingelaufen. Die Sonne war schon stark, die ersten Schweisstropfen rannen schon. Für den 100 Meter reihten sich die Größschtlern erst als Letzte zum Start ein – nur nicht übermotiviert und nervös wirken. So durften sie dafür schön zu dritt rennen. Roy kam beim Start sehr gut weg, er hatte sofort Vorsprung. Auf Yves, der lahm wie Lauch war, hatte er sogar

mehrere Meter herausgeholt Doch Roy war danach zu langsam, Yves zog bereits in der Hälfte mit hohen Schritten an ihm und Dominic vorbei. Auch dieser kämpfte sich stetig vor – und bis zur Ziellinie war er prompt gleich auf mit Roy. Yves war aber noch vier äusserst wertvolle Zehntel schneller.

Roys neue Paradedisziplin?

Als nächstes kam die meisttrainierte Disziplin der letzten Jahre dran: der Speerwurf. Da werden die häufigen Trainingsbesucher Vorteile haben. Doch Roy braucht offenbar kein Training für Spitzenleistungen: er schleuderte seinen Speer beinahe aus dem Stand auf über 42 m. Eine grosse Überraschung, bis jetzt ist ihm noch nie so ein Wurf gelungen. Ob er dies ab jetzt regelmässig schafft? Den anderen beiden blieb nur, gehörig Applaus zu spenden und zu gratulieren. Auch beim Kugelstossen konnte Roy reüssieren. Sein unglücklich „abgeschliffener“ Stoss brachte die Kugel doch auf gegen 12 m. Yves hingegen musste sich jetzt schon zum zweiten Mal von beiden Konkurrenten geschlagen geben. Doch zwei seiner Paradedisziplinen stehen ja noch an.

Drei Nuller im Weitsprung

Die Weitsprunganlage in Pfungen ist sehr günstig. Die Landung liegt dutzende Zentimeter unterhalb des Absprungs. Neue Rekorde waren also mehr als nur denkbar. So sagte Dominic vor dem Wettkampf selbstsicher, dass er heute den Rekord seines Vater schlagen werde. Und wirklich, bei jedem Sprung von ihm „klöpfte“ der Balken, der Anlauf sass präzise und der Absprung war energisch. Das flog schöne 6.01 m! Yves hingegen enttäuschte. Und Roy? Bei

Wir bieten
massgeschneiderte
Lösungen für Ihre
individuellen
Bedürfnisse der
Bild- und Ton-
Wiedergabe.
Wir vertreten nam-
hafte Marken wie:

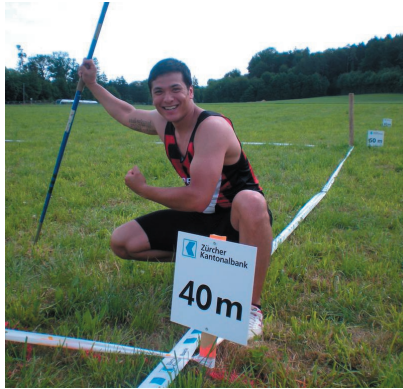
B&W
Revox
Loewe
Piega
Classé Audio
Naim
Marantz
Magnepan
Pioneer-Plasma
Cyrus...



voice70 ag | Pionierstrasse 24 | 8400 Winterthur
www.voice70.ch | welcome@voice70.ch | 052 214 12 26

voice70 music
movie
moods

den ersten beiden Sprünge – Übertritt! Doch der Gute behielt die Nerven und sprang dann doch noch souverän 5.70 m. Die Superblamage von drei Nullern passierte dafür einem anderen Gröfschtler – just davor Adi, der in der Kategorie Jugend sprang.



Entscheidung erst im 1000 Meter Lauf

Im Hochsprung gelang es Yves nicht, mit seiner Stärke die Anderen genügend zu distanzieren. Nur gerade 5 cm höher sprang er als Dominic und Roy – 160 statt 155 cm. Damit würde die Entscheidung über den internen Sieg erst in der harten und letzten Disziplin, dem 1000er fallen. Roy lag zwar jetzt nach Punkten noch deutlich im Vorsprung, doch würde er diesen verteidigen können? Seine konditionellen Schwächen sind enorm gegenüber den anderen zwei. Yves wird den 1000er sicher gewinnen und somit gleich bei drei Disziplinen absahnen. Doch Dominic hatte bei den bereits absolvierten Disziplinen mehr Punkte geholt als er, Yves musste ihn also abhängen, um ihn in der Rangliste zu überholen. Er, die Gazelle, zog von Beginn an als Spitze weg. Dominic

Hotel Restaurant Frieden

Badstrasse 5 8310 Grafstal Tel. 052 / 345 11 35

Täglich geöffnet!!!!

- Gutbürgerliche Küche, saisonale Gerichte
- Elsässer Flammkuchen, Hausspezialität
- Schöne Sommer-Terrasse, Garten mit Grillspezialitäten!!!!
- Genügend Parkplätze - 15 Hotelzimmer - 2 Kegellbahnen



konnte als Einziger mit Mühe folgen und heftete sich wie ein Detektiv an Yves' Fersen. Mehr als drei Meter Vorsprung gewährt er ihm nie. Beim Zieleinlauf zogen beide nochmals an und Yves konnte sich knapp als Erster halten. Dieser Sieg war ihm auch zu gönnen nach seiner ständigen Führungsarbeit.

Doch beim Erscheinen der Rangliste jubelte dann Dominic, von den drei Gröfschlern wurde er als Erster aufgeführt. Er hatte im internen 6-Kampf am meisten Punkte geholt!

Der Mut der Drei, sich im Einzel zu stellen, hat sich definitiv gelohnt. Keine Frage, so macht Leichtathletik Spass. Jeder konnte mit seinem persönlichen Erfolgserlebnis nach Hause fahren.



HOLZ, DAS BEWEGT M I K A D O

Schreinerei MIKADO GmbH
Poststr. 23
8312 Winterberg
Tel: 052 345 35 24

Roger Zimmerli
Werkstatt Albrechtstr. 1
8406 Winterthur
Fax: 052 345 35 34

Planung - Fertigung - Montage, ausgeführt von einer Person
Einbauschränke, Küchen- und individueller Möbelbau, Türen,
Innenausbauarbeiten, Reparaturen und vieles mehr!

MIKADO - Ihre Ideen und Träume werden in die Wirklichkeit bewegt



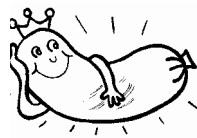
Regional-Turnfest Pfungen - Sie & Er

Raffael Santschi / In kleinen Fahrgemeinschaften machten wir uns am Sonntagmorgen, den 14. Juni 2009 auf den Weg nach Pfungen. Wir liefen uns ein und waren pünktlich um 10:15 Uhr bereit für unseren 100m-Sprint. Es starteten folgende Pärchen: Livia Finsterwald und Marco Mathe, Corinne Mathe und Heinz Peier, Kathrin Mathe und Oliver Zimmermann sowie Stefanie Mathe und Raffael Santschi. Nach dem 100m-Lauf, welcher nicht ganz zur vollsten Zufriedenheit einiger ausfiel, ging es zum Kugelstossen. Dort gelang es Heinz (11.20 m), Marco (12.05 m), Oliver (11.17 m) und Raffael (10.43 m) neue persönliche Bestleistungen zu erreichen. Die Erwartungen beim Speer waren nach den 42 Metern von Roy am Vortag hoch. Leider konnte niemand von den vier Pärchen brillieren. Weiter ging es zum Hochsprung.



Das spezielle Aufwärmtraining der Gröfschtler

**Wenn e gueti Wurscht wotsch ha..
Muesch uf Brüttiselle ga!!**



**Für feine Fleisch- und Wurstwaren
Metzgerei zum Rössli**

Zürichstrasse 35, 8306 Brüttisellen, Tel. 044/833 25 05

Hier sprangen Oliver und Raffael mit 1.65 m ihre Bestleistung, und Corinne wurde mit 1.40 m sogar ausgerufen. Nun kam der Weitsprung. Auch hier lag zwar die zu überbietende Weite mit 6 m von Dominic weit weg, aber alle gaben ihr Bestes. Schon etwas angeschlagen ging es dann zum 1000m-Lauf. Dieser wird in fünf Runden unterteilt, nach jeder Runde wechselt der Läufer. Keine der Frauen wollte drei Runden rennen, also starteten die Männer. Das Feld war nach der ersten Runde noch geschlossen, nach der zweiten konnten sich dann die Teams Marco/Livia und Heinz/Corinne etwas absetzen. Die beiden Teams lieferten sich bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Als alle im Ziel waren, brach Jubel aus: „Geschafft!“. Ein super Erlebnis, welches uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Livia und Oliver zufrieden nach ihrem Hochsprung

Bis zum nächsten MAL – GRAFSTAL!

Rang	Name	Pkte	100 m	Weit	Kugel	Hoch	Speer	Lauf
			100 m	Hoch	Speer	Weit	Kugel	Lauf
16	Livia	4249	15.97	3.97	7.34	1.35	22.98	341.44
	Marco		13.62	1.50	37.81	4.60	12.05	
17	Corinne	4094	16.21	3.96	6.90	1.40	20.37	347.35
	Heinz		13.55	1.30	37.33	4.61	11.20	
20	Kathrin	3822	16.77	3.53	7.21	1.15	17.41	352.60
	Oliver		13.22	1.65	28.79	4.67	11.17	
21	Stefanie	3730	17.51	3.35	6.68	1.20	14.61	364.80
	Raffael		12.95	1.65	34.64	4.79	10.43	

Regionalturnfest Pfungen - PlusSport

Monica Kägi / Am Samstag, 20. Juni genau um 8.00 Uhr versammelten wir KampfrichterInnen uns beim Schulhaus Seebel in Pfungen. Zum Glück regnete es nicht, was nach dem Freitag (es regnete praktisch den ganzen Tag) nicht selbstverständlich war. Bruno Grüninger begrüßte uns und teilte die Anwesenden auf die verschiedenen Wettkampfplätze auf, welche die aktiven PlusSport-Wettkämpfer zu bewältigen hatten.

Die Aktiven mussten sich in folgenden Disziplinen messen:

- 80m-Lauf
- Ballweitwurf
- Mischung aus Unihockey/Slalom/Golf
- Korbballwurf
- Speerzielwurf

Ich wurde beim Speerzielwurf eingeteilt, und um 9 Uhr kamen die ersten Aktiven an die Wettkampfstätten. Nach zwei Probewürfen galt es ernst: 8 Würfe in den Kreis, maximal konnten 8 Punkte pro Wurf erreicht werden.



Das Ziel zu treffen ...



ihr logo,
ihre message



all-wear ag
8308 Illnau
fon 052 346 22 20
www.all-wear.ch
info@all-wear.ch

auf t-shirts, sweat-shirts, trainer, jacken,
sporttaschen, freizeithosen, schirme, mützen,
und noch vieles mehr...



Es erfordert viel Geschick, den Speer dahin zu befördern, wo er hin sollte – habt ihr schon mal versucht, den Speer sitzend in ein Ziel zu werfen? Aber auch im Stehen ist es nicht so einfach. Daher gab es auch kräftige Unterstützung durch die Vereinskollegen und die Nachbarkampfrichter vom 80m-Lauf sowie vom Ballweitwurf in Form von viel Applaus bei guten Zielwürfen. Eine Teilnehmerin vom Verein Wallisellen traf vier Mal die Mitte, was in meiner Kampfrichterkarriere das erste Mal vorgekommen ist!



Dieses Jahr waren nur weibliche Teilnehmerinnen beim Speerzielwurf – warum auch immer. Nachdem die Werferinnen den Wettkampfplatz verlassen hatten, standen plötzlich einige männliche Turner da und wollten „mal probiere“, bis dann Bruno kam und uns fast ermahnen musste, die Speere einzusammeln und abzugeben.

... ist gar nicht so einfach!

Es ist jedes Mal ein tolles Erlebnis, beim PlusSport als Kampfrichter dabei zu sein. So viel Ehrgeiz, Herzlichkeit, Freude und Kollegialität strahlen die Wettkämpfer aus. Ich denke, das haben alle Anwesenden in dieser Art empfunden. Wir KampfrichterInnen freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Einsatz in Wädenswil 2011!

Wir bauen auf. Seit über 100 Jahren:

- Beratung in allen Baufragen
- Kleine Reparaturen, Kundenarbeiten
- Fassadengerüste, Fassadensanierungen
- Beton- und Mauerwerksanierungen
- Neubauten, Tiefbauarbeiten, Umbauten

Weilenmann AG Kempttal
8307 Effretikon

Bauunternehmung
Pfäffikerstrasse 52

Weilenmann

Tel. 052 355 02 55 Fax 052 355 02 59 www.weilenmann-ag.ch info@weilenmann-ag.ch

Regionalturnfest Pfungen - Vereinswettkampf DR1

Corinne Mathe / Turnfest Pfungen – ein Fest, ein Wettkampf, der mir noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Bereits das erste Wochenende vom 13./14. Juni 2009 war geprägt von einer enorm guten und tollen Stimmung und einem Teilnehmerteam, welches beim Sie&Er- und Einzel-Wettkampf alles gab. Die Stimmung konnte nicht wirklich abflachen, da gleich am nächsten Wochenende vom 20./21. Juni der Vereinswettkampf stattfand.

Stolz möchte ich hier hinzufügen, dass die DR1 seit langer Zeit wieder genügend Turnerinnen auf den Anmeldezettel schreiben konnte und so einem Zusammenschluss mit den TV aus dem Weg gehen konnte (obwohl, es war natürlich auch immer super mit euch Männern!!!). Die Juspo*-Mädchen unterstützen uns Damenriegerinnen tatkräftig, wobei wir leise gestehen müssen, dass wir von den „Jungen“ auch mal betreffend Leistung übertrumpft wurden!



Bereits am Freitag begann das Turnfest für einige vom DTV/TV. Traditionsgemäss begann der Traktor am Freitag in Tagelswangen die Ersten aufzusammeln und holte in Lindau und Winterberg die Restlichen ab. Mit einer schon sehr guten Stimmung kamen wir in Pfungen an und durften im Regen unser Lager aufschlagen. Nach getaner Arbeit wurde der Grill ordentlich eingheizt und mit kleinen Schlücken auf den Start des diesjährigen Turnfestes angestossen. Natürlich wurde später die Bar gestürmt und trotz sehr wenigen Leuten und dem Dauerregen wurde bis zum Schliessen der Bar durchgefeiert. Einen Dank an Susi und ihre genialen Regenpellerinnen!!!

Das Festen konnten wir uns auch erlauben, da der ganze Samstag zur Erholung und zum Kräfte-Tanken diente, denn wir kamen erst am Sonntagmorgen zum Turnen. So wurde am Samstag die plötzlich erschienene Sonne genossen und den anderen Vereinen zugehört (Naja, eigentlich war ich ja alleine am Johlen, da viele kurz nach Hause gingen, um eine Dusche zu geniessen, oder da sich einige den ganzen Tag im Schlafsack erholen mussten. Namen werden nicht genannt ...). Am Abend hiess es dann „Mit Mass, wir müssen am nächsten Morgen turnen!“.

Sonntag, 5 Uhr, der Drang zur Toilette vermieste mir etwas meine Stimmung, da ich doch noch 30 Minuten hätte länger liegen bleiben können. Doch als ich aus dem Wagen stieg und Cheesy und Yves sah, die gerade aus der Bargekommen waren (24h geöffnet, sehr gefährlich) und sich in einen Sessel fallen liessen, war ich doch sehr zufrieden mit den paar Stunden Schlaf!!!

7.30 Uhr, nach einem kurzen Einlaufen ging es endlich los. Unsere erste Disziplin: Weitsprung. Nagelschuhe angezogen, Anlauf ausgemessen und es konnte losgehen. Und wir konnten wirklich zufrieden sein: Silka Simmen, Cristina Sebastiano und Corinne Mathe (alle DR1) sprangen die persönliche Bestleistung (PB) und Michelle Brunner (Juspo+) flog am weitesten von der Gruppe! Gratulation! Ja, und nach dem Weitsprung ging es los mit der Nervosität. Als Nächstes stand der Stufenbarren auf dem Programm. Für viele der DR1-Turnerinnen war dies das erste Mal, wo es hiess „Gwändli alege!“, beziehungsweise die erste Barrenaufführung überhaupt! Doch nicht nur im „Gwändli“ machten wir eine super Figur, auch unsere Barrenübung, die wir das erste Mal in dieser Besetzung aufführten, verlief gut. Mit der Unterstützung der Fans und dem TV gaben wir alles! Trotz kleinen Patzern konnten wir unser Ziel erreichen (Note 7.50) und die Note der letzten Übung der Juspo⁺-Mädchen in Wiesendangen toppen.



Weiter ging es mit den Wurfdisziplinen, in denen wir in zwei Gruppen beim Schleuderball und Wurfgeschoss starteten. Auch diese Disziplinen verliefen sehr gut und wieder konnten einige PBs verzeichnet werden. Silka Simmen, Kathrin Mathe und Cristina Sebastiano warfen das Wurfgeschoss weiter denn je, wie auch Corinne Mathe den Schleuderball, der mit 35 Metern nicht nur ihre PB war, sondern auch die neue Gruppenbestleistung ist.

Nach einer Pause wurde nochmals aufgewärmt, um an unserer letzten Disziplin, der Pendelstafette, zu starten. Diese Disziplin wurde als Einteiliger Wettkampf bestritten, während der Weitsprung, der Stufenbarren und die Würfe zu einem Dreiteiligen Wettkampf zusammengezählt wurden. Wir spürten was das Zeug hielt und liefen gemeinsam beim Einteiligen Wettkampf auf den 7. Platz. SUPER!!!! Da sieht der letzte Platz beim Dreiteiligen Wettkampf gleich klein aus!;

Nach dem Wettkampf besammelten sich alle im Festzelt, und das wohlverdiente Mittagessen wurde geradezu verschlungen. Die Stimmung war super, der TV und der DTV feierte den Abschluss des diesjährigen Turnfestes während dem Fahnenlauf und –umzug, der Rangverkündigung und natürlich auf dem Wagen während der Heimreise.

Zu guter Letzt möchte ich allen Turnerinnen und Fans danken. Die Stimmung an diesem Turnfest unter dem TV und DTV und den Fans war einmalig! Das gegenseitige Anfeuern und Zurufen, Aufbauen und „Antreiben“ ist unverzichtbar! Klar dazu beigetragen hat auch der neue Brauch (Spruch und Abklatschen), der durch Marco Mathe eingeführt wurde. Einfach und doch ein wesentlicher Beitrag zum Gruppengefühl und zur Einstellung! Die Fans, die dabei waren, unterstützten diese Stimmung, und der Wettkampfgeist wurde noch grösser!



052 - 343 50 33

Garage

Steiner

Wangenerstr. 1 8317 Tagelswangen



Das Regionaltornfest in Pfulfen war wieder einmal ein grosses Vergnügen, und ich freue mich bereits jetzt schon auf das Nächste, wo wir hoffentlich wieder von den Juspo'-Mädchen so toll unterstützt und begleitet werden, wie es diesmal der Fall war.

Ach ja, unser neues Ziel: Bei der nächsten Barrenaufführung eine Note 8 zu erhalten. Denn wir haben Heinz und das „Gwändli“ nicht vergessen!!!!

Sommerlicher Bowlingabend des TVG

Luca Zimmermann / Am 24. Juli war um 20 Uhr Treffpunkt bei der Bowlingbahn in Rümikon. Die Bahn war erst auf 21 Uhr bestellt, also mussten wir noch eine ganze Stunde ausharren. Zum guten Glück hatte es da auch einen Airhockey-Tisch, an dem wir 2 Runden spielten. Schon da begann meine Pechsträhne für diesen Freitagabend.

Als wir dann auf unsere Bahn konnten, waren wir vollzählig und begannen gleich mit dem Spiel. Am Anfang hatten fast alle noch ein paar Startschwierigkeiten bis der richtige Drall, die richtige Kugel und die richtige Schwungkraft gefunden waren. Für die meisten ging es ab dem zweiten Durchgang ganz gut. Nicht aber für mich und Fabian, der, so wie ich, ein paar Nuller hinlegte. Leider steigerten sich alle - ausser mir - immer mehr mit der Punktzahl, und so kam es, dass ich dann so um 22.30 Uhr zum Verlierer des Abends erklärt werden konnte.

TV Minitriathlon

Peter Stadler / Um die glorreichen Zeiten des TV-Minitriathlons wieder in Erinnerungen zu rufen, als Andreas Bucher die Gegner in Grund und Boden gekämpft hatte, Martin Schmidli die Schwimmstrecke dominierte oder Werni Aigner leichtfüßig die Laufstrecke absolvierte, wurde wieder ein Kurzstanz-Triathlon in der Badi Grafstal organisiert. Kurzstanz, das was man so an einem Freitagabend noch vor dem Feierabendbier auf die Reihe bringt: 500 m Schwimmen, 10 km Rad und gute 6 km Laufen.

Ich war doch eher erstaunt, wie ehrgeizig es an jenem Abend zur Sache ging und welche Leistungen teilweise erbracht wurden. Einige schwammen, entgegen dem üblichen vorgängigen Jammern, recht ansprechende Zeiten. Thomas Flammer und Armin Kuhn seien hier erwähnt. Sie verloren auf die trainierten Schwimmer lediglich wenig Zeit, was sie weiterhin im Rennen hielt.



Beim Radfahren vollbrachte Beni Spiess gar Aussergewöhnliches. Obwohl er aufgrund seines ihm zur Verfügung stehenden Materials stark zurückgebunden wurde – Beni Veloausrüster war nicht in der Lage mit der technischen Entwicklung der letzten Jahre mitzuhalten –, konnte er den Rückstand auf die Spitzenradfahrer wie Stef Bucher, Roli Stadler oder Thomas Flammer in vernünftigem Rahmen halten und wehrte eine drohende Überrundung mit einem Lächeln ab. Das Lächeln rührte wohl auch daher, dass auf der Radstrecke ein laues Sommerwindchen durch sein Haar streifte und die gelbgoldenen Sonnenstrahlen sein Engelshaar zum Glänzen brachten.



Wieder zurück auf den Boden. Beim Laufen lieferten sich dann Armin und Stef einen harten Kampf, bei welchem letztlich Stef das bessere Ende für sich beanspruchte.

Die Rangliste streicht einmal mehr die grosse Übermacht der älteren TV-ler in Sachen Ausdauer, Kampf und Ehrgeiz ... und natürlich Sympathie, Charme, Aussehen oder Spielwitz heraus. Habe ich noch was vergessen aufzulisten? Raffi Santschi als junger Hoffnungsträger gewann zwar seine Kategorie letztlich souverän – auch wenn Marco Mathe doch erstaunlicherweise lange dagegen hielt (ja wirklich erstaunlich) –, konnte aber die älteren Athleten, zumindest dieses Jahr, noch nicht gross beunruhigen.

Es sei noch anzuführen, dass Carlo Storni das Rechnungsbüro unter Kontrolle hatte und dafür Lob verdient, dass er sich aber das nächste Jahr wieder als Startender einschreiben muss. So will es das neu geschaffene Reglement, gegen welches wir keinesfalls verstossen dürfen. (Frag nicht nach dem Reglement!) Grundsätzlich gilt das für alle: Bringt euch in Form, denn nächstes Jahr wird der Minitriathlon – nebst dem 24-Stunden-Nacktwandern durch die Gemeinde Lindau – fix ins Jahresprogramm aufgenommen!

**Wir sind
Ihre
Nächste.**

Die nahe Bank.



**Zürcher
Kantonalbank**



Der strahlende Sieger, Peti Stadler!

Zur Vollständigkeit die Resultate, Details über die einzelnen Disziplinerfolge sollten auf der TV Internet-Seite zu finden sein.

Peti Stadler	1:21:22
Stef Bucher	1:25:16
Armin Kuhn	1:25:47
Thomas Flammer	1:28:37
Urs Weidmann	1:29:14
Raffi santschi	1:29:30
Marco Mathe	1:34:32
Roli Stadler	1:38:12
Beni Spiess	1:39:57
Ivan Sebastiano	1:48:01
Dominic Keller (o. Lauf)	1:51:20
Yves Mäder	n/a

Mietauto AG

Mehr als nur eine Autovermietung

www.mietauto.ch

Mietauto AG, Auwiesenstr. 55, 8400 Winterthur
Telefon 052 202 33 33 Fax 052 203 12 21

JUSPO-Jahresabschluss in der Badi Grafstal

Heinz Peier / Auch in diesem Jahr feierten die Kinder und LeiterInnen der JUSPO ihren Jahres-Abschluss in der Badi Grafstal. Um sechs Uhr abends ging es los. Alle Kinder wurden begrüsst und von der Tätschmeisterin Susi in verschiedene Gruppen eingeteilt. Die Kinder mussten sich den Znacht zuerst verdienen. Susi und Esthi hatten einen kleinen Postenlauf in und um die Badi eingerichtet. So mussten die Kinder ‚Wasser tragen‘, ‚Seilspringen‘, ‚Rätsel lösen‘ und viele weitere Aufgaben lösen. Die Kinder hatten den Plausc. Und auch der Regen, der mittlerweile aus allen Löchern schüttete, konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Nach dem Postenlauf hatten sich alle Kinder einen feinen Znacht verdient und so galt es, rund 80 Kinder mit Pasta und verschiedenen Saucen zu verpflegen. Den Kindern hat es Spass gemacht und den Leitern wohl auch.

Herzlichen Dank den Organisatorinnen Susi und Esthi, der Köchin Eveline Schmocker und speziell den Bademeistern, welche die Badi extra für uns offen hielten.





**sun
Wings** TRAVEL AG

Bahnhofstrasse 13
info@sunwings.ch

IHRE FERIEN - NUMMER
052 354 15 15

Agentur:



www.sunwings.ch

Dreikampfmeisterschaft der DR1 vom 28. August 2009

Michelle Brunner / Als wir uns um 17.30 Uhr am Deutweg aufgereggt trafen, haben wir die Zeit mit Schwatzen überbrückt, da wir viel zu früh waren. Um 18.15 Uhr haben wir dann mit dem Einlaufen und Aufwärmen begonnen. Danach wurde die Aufregung immer grösser, und um 18.45 Uhr durften die Ersten endlich mit ihrer Disziplin beginnen.

Die Dreikampfmeisterschaft ist ein Einzelwettkampf, bei dem jede Turnerin drei Disziplinen bestreiten muss. Das war sehr praktisch, denn so konnte man, wenn man Zeit hatte und selber an keiner Disziplin teilnehmen musste, bei den anderen Grösschtlern Damen sowie auch bei den Männern mitfiebern und sie heftig anfeuern. Zum Glück wurden wir nicht verregnet, und die Sonne, die zwischen den Wolken durchdrückte, gab uns allen viel Energie und Kraft für die Wettkämpfe.

Wir gratulieren Livia Finsterwald, die eine persönliche Bestleistung im Speer mit 26.24 m geholt hat und so auch an erster Stelle der DR1 im Speer steht! Auch Corinne Mathe erzielte eine neue persönliche Bestleistung mit 16.14 s auf 100 m! Doch besonders wurde gejubelt, als Michelle Brunner sich mit einem 100m-Lauf, Kugelstossen und Hochsprung auf den 7. Platz katapultierte und so eine Auszeichnung erringen konnte!

Noch nie nahmen wir mit so vielen Turnerinnen an der DKM teil, wodurch die Stimmung wie immer hervorragend war und der Wettkampf gelungen!



Ihr grosser Helfer.

Ihr kleiner Einkauf.

IN EFFRETIKON ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns finden Sie die neusten stromsparenden Elektrogeräte, ein breites Angebot an Leuchten und viele helle Köpfe, die Sie unkompliziert, persönlich und kompetent beraten. Auch wenn es um Elektro- oder Kommunikationsanlagen und deren Installation geht – wir sind für Sie da. Unser Pikettdienst sogar 24 Stunden pro Tag unter 0848 888 788.

Rikerstrasse 13, 8307 Effretikon, Fachgeschäft: Tel. 058 359 46 15,
Fax 058 359 46 18, Installationen: Tel. 058 359 46 10, Fax 058 359 46 19
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788



Die DR1 am Deutweg vom 6. September 2009

Franziska Von Wyl / Der letzte Wettkampf in diesem Jahr war der TSST, der Turn-, Spiel- und Stafettentag am Deutweg in Winterthur. Ein guter Grund nochmals alles zu geben!

Um 7:45 Uhr trafen wir uns auf dem Sportplatz. Nach dem Einwärmen und Dehnen mussten wir bis 8:40 Uhr warten, bis der Wettkampf endlich begann. Mit 2 Gruppen (mehr als letztes Jahr, SUPER!) traten wir je an drei Disziplinen an den Start: Kugelstossen, Weitsprung bzw. Hochsprung und Schleuderball bzw. Weitwurf. Durch lautes Anfeuern von den Turnerinnen und unseren treuen Fans (vielen Dank fürs Kommen!!!!) gelangen einigen von uns hervorragende Resultate: Corinne Mathe übertrumpfte sich selber mit 1.45 m im Hochsprung und einer Weite von 35.57 m mit dem Schleuderball! Auch Kathrin Mathe erreichte eine neue persönliche Bestleistung mit 36.77 m mit dem Wurfgeschoss! Gratulation! Auch ein Hoch auf Andrea Elmer und Franziska Von Wyl, die im Wurf bez. Kugelstossen (trotz einer 4 kg-Kugel) hervorragend waren.



Nachdem wir um ca. 12.20 Uhr mit allen Disziplinen fertig waren, relaxten wir noch ein bisschen und feuerten die Männer beim Sprinten an. Da alle Gröfschtler unverletzt blieben, wurde fröhlich geprostet auf den diesjährigen Turn-, Spiel- und Stafettentag.



Danke an Silka, unsere Hilfskampfrichterin, die sich den Morgen lang beim Hochsprung mit dem Auf- und Abstellen der Latte beschäftigte!

Als dann endlich um 18 Uhr die Rangverkündigung war, durfte nicht geklagt werden. Im Hochsprung reichte es zwar um 1 cm nicht für eine Auszeichnung, doch in fast allen Disziplinen gehörten wir zur oberen Hälfte! Als unsere diesjährige Königsdisziplin stellte sich der Schleuderball heraus, wo wir mit einem Schnitt von 32.15 m auf dem 9. Platz eine Auszeichnung gewannen.



Das verdiente und stolz entgegengenommene Brot und den dazu gehörenden Fleischkäse assen wir zufrieden am folgenden Montag, wo auch analysiert, diskutiert und neue Pläne fürs kommende Wettkampffjahr geschmiedet wurden.

Landgasthof Thalegg

**Pfäffikerstr. 27
8310 Kempptthal**

**052 / 345 11 46
052 / 345 31 72**

www.thalegg.ch

- **Cheminée-Stübli**
- **Wild-Wochen**
- **Spargelspezialitäten**
- **Garten mit Holzkohlengrill**



für diverse Anlässe kontaktieren Sie uns.

**Auf Ihren Besuch freut sich Christian Stoff und
das Thalegg-Team**

Hochzeit Carmen & Sascha am 19. September 2009

Annette Jenny / Die Hochzeit von Carmen Camenzind, unser ehemaligen Passeuse, mit Sascha Niederer gab uns die Gelegenheit für einen Ausflug auf die Rigi. Da Carmen in Winterberg aufgewachsen ist, fanden noch einige Winterberger den Weg zur Kapelle auf der Rigi-Scheidegg. Marianne Kuhn leitete zusammen mit dem katholischen Pfarrer von Gersau, dem Wohnort der beiden, den sehr persönlich gestalteten Hochzeits-Gottesdienst und gab den beiden wunderschöne Worte mit auf die gemeinsame Lebens-Reise. Auch Petrus war dem Anlass wohlgesinnt und hielt den angekündigten Regen bis nachts zurück.



Carmens ehemalige Volleyball-Kolleginnen standen nach der Trauung Spalier und bildeten beim „Pässlen“ einen Volleyball-Bogen über das Hochzeitspaar und ihre Gäste. Nach dem Apéro, bei dem die Sonne die Nebelschwaden geteilt hatte, stellten Carmen und Sascha je mit einem Spielpartner ihre Volleyball-Künste unter Beweis. Sie spielten ohne Blickkontakt über ein Tuch hinweg und gewannen mit jedem Punkt einen Teil für ein gutes Risotto und einen feinen Feigen-Dessert.

Für uns Volleyballerinnen war es ein gemütlicher Ausflug mit viel Zeit zum miteinander reden und erleben. So „teamgestärkt“ schauten wir unserem ersten Meisterschaftsspiel am folgenden Montag freudig entgegen.

Carmen und Sascha wünschen wir von Herzen viel Glück und Freude auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!



Chilbi, Hot dog und schönstes Wetter

Angela Morf / Wenn auch der Sommer 2009 eher mässig ausfiel, so gab sich Petrus nach den Sommerferien noch einmal so richtig Mühe.

Die Chilbi startete am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Dank einer Bise war es nicht zu heiss, gerade richtig um sich bei Spiel und Spass, einem Hot Dog und etwas zu Trinken, einem obligaten Mohrenkopf oder sogar bei einem Kaffee mit Schwatz, die Zeit zu vertreiben.

Den schulfreien Chilbi-Montag hingegen verbrachten wohl viele in der Badi oder im Schatten zu Hause. Infolge der brütenden Hitze von 32°C verlief die Zeit am Nachmittag nur schleppend. Viel Hunger war mittlerweile auch nicht mehr vorhanden, was dazu führte, dass am Abend zwar 40 Hot Dog übrig blieben; dafür aber alle Getränke weg waren. Dennoch vergnügten sich viele spielfreudige Gesichter an unseren vielfältigen Spielständen und manche Augen funkelten bei einem Gewinn.

Für die tatkräftige Mithilfe aller Heinzelmännchen und Heinzelfrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



DAS RESTAURANT IN ILLNAU/ZH

- * beste Schweizer-Küche
- * schönes Gartenrestaurant
- * 7 Tage in der Woche geöffnet

Auf Ihren Besuch freut
das Löwenteam

Effretikonstr. 64, 8308 Illnau

052 346 12 94

Klettereien an der Turnfahrt 2009 des TV

Oliver Zimmermann / Man traf sich eines frühen Morgens, es war am Samstag des Chilbi-Wochenendes, am Bahnhof Effretikon. 15 abenteuerlustige Turner hatten sich für die Reise Richtung Ziel „Unbekannt“ begeistern lassen. Tatsächlich erschienen alle pünktlich, womöglich weil der Reiseleiter persönlich am vorhergehenden Abend noch den Zeitpunkt des Treffens telefonisch korrigiert hatte. Auf ging es via Zürich nach Luzern. Dort hatte man kurz Zeit um seine Vorräte noch aufzustocken oder erfolglos einen Frisbee aufzutreiben. Nach einer Fahrt mit der Zentralbahn fand man sich in Engelberg wieder. Die Jugendherberge wurde aufgesucht, Gepäck deponiert und die Wanderausrüstung montiert. In einem Sportgeschäft wurde die Truppe mit Klettermonturen versorgt. Es war auch bei diesem Sportgeschäft als einer der Turner merkte, dass er wohl doch auch Wanderschuhe benötige. Er legte also einen spontanen Sprint ein, um die Schuhe aufzutreiben, während der Rest der Gruppe gemütlich zur Bahnstation spazierte und sich eine Essenspause gönnte.

Das Wetter in Engelberg war auch schon besser. Vom Dorf aus startete man nach oben gegen eine dicke Nebeldecke, aus der es spöttisch nieselte. Auf dem Berg, am Fusse des Klettersteigs, war dann die Aussicht sehr einseitig weiss. Dieser Klettersteig war das Tagesziel. Es war sehr spannend und teilweise auch anspruchsvoll, über die Felsen, Wände und Seilbrücken zu klettern. Ein Gruppenmitglied musste sogar aufgeben und in der Beiz auf den Rest warten. Nach endlosen Strapazen hatten es endlich alle anderen bis zum Gipfel des Rigidalstockes geschafft, um dort ein Glässchen Gipfelwein, eine Siegeszigarre und/oder die fabelhafte weiss-in-weiss-Aussicht zu geniessen. Der Abstieg war viel schneller geschafft, denn die tapferen Kletterböcke standen nun unter Zeitdruck, es galt die letzte Sesselbahn talwärts zu erwischen. Dies gelang auch allen, und schon bald darauf stritt man sich in der Herberge um die warme Dusche.



Das Abendmahl fand in einer nahe gelegenen Pizzeria statt. Dort konnte man sich aussuchen, was auf die eigene Pizza gehörte. So kamen einige sehr interessante Kreationen zu stande. Nach dem Essen wurde ein passender Ort für den Ausgang gesucht. Marco, der sich als ortskundig erwies, lotste uns an eine Bikini-Night, an der allerdings nicht so recht Strandgefühle aufgenommen wollten.

So wies uns unser OT schon bald darauf den Weg in die Spindle Bar, die sich im Zeichen der Sixties präsentierte. Das war mehr nach dem Geschmack der Mannschaft. Die Stimmung war sehr ausgelassen, es wurde getanzt und gefeiert. Der Tanzstil von drei Turnern wurde besonders kritisiert. Aber das störte diese herzlich wenig. Zufällig stiess in der Bar auch Vescoli und Begleitung zur Gruppe. Auch er zeigte sich in äusserst guter Stimmung und tanzte wie wild. Nach dem Rückweg, den sich einige nicht mehr so recht in Erinnerung rufen können, bot sich uns noch eine interessante Szene im Schlafsaal. Irgendwie hatte es ein besonders talentierter Jungturner geschafft, seine Matratze aus dem oberen Kajütenbett auf den Boden zu werfen und versuchte nun verzweifelt und unter grösster Anstrengung, die entlaufene Bettunterlage schwankend wieder an ihren Platz zu hieven. Dies zum Wohle der allgemeinen Heiterkeit. Derselbe Jüngling fand am nächsten Morgen auch seinen Rucksack in der Dusche, sein Natel in alle Einzelteile zerlegt unter dem Bett und nach einer ausgedehnten Suchaktion seine Brille gleich neben dem Kopfkissen.



Auch der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Kletterns. So führte uns die Reise heute in einen Seilpark. Dieser war ein echtes Abenteuer! So konnte man sich über schwankende Brücken, Lianen oder mit Drahtseilbahnen von Baum zu Baum schwingen oder bewegen. Viele meisterten die 6 Routen spielend und ohne Probleme. Aber es gab auch einige, die sich gegen Schluss immer schwerer taten. Als besondere Mutprobe entpuppte sich die Fliehkraftwinde. Sie diente zum Abseilen am Ende der Routen 4 und

6. Dabei bremst einen das eigene Gewicht, sobald man sich ins Seil hängt. Aber sich einfach rückwärts von der Plattform zu stossen und sich ganz der Winde anzuvertrauen war nicht jedermanns Sache. So verursachte ein Turner einen regelrechten Stau, da er sich so lange an den Baum klammerte bis seine Finger nachgaben und er mehr von der Plattform fiel als sprang. Für erneute Heiterkeit sorgte auch der oben erwähnte Matratzenjongleur: der Parkaufseher begrüsste ihn herzlich und fragte ihn, ob er gestern noch gut heim gekommen sei. Der Jongleur kannte den Aufseher aber nicht bzw. nicht mehr. Er war eine flüchtige Bekanntschaft vom vorhergehenden Abend.

Nach dem Abstecher in den Seilpark musste sich die Truppe langsam aber sicher wieder auf den Heimweg machen, um noch bei der Chilbi vorbei schauen zu können. Die Rückreise verlief ereignislos, was vielleicht auch daran lag, dass alle Turner ziemlich ausgelaugt waren, ein deutliches Zeichen für eine erfolgreich verlaufene Turnfahrt.

Vielen Dank Beni und Bollä für die Organisation und sichere Durchführung!

Die Männerriegler 40+ beim Creux du Van

Franz Johner / Samstag 29. August 2009 kurz nach 8 Uhr: die angemeldeten neun Turnerkollegen treffen nach und nach am Bahnhof Effretikon ein, um die S3 Richtung Zürich HB zu erreichen. Ziel unseres Ausflugs ist der Neuenburger Jura, genauer der imposante Felsenkessel des Creux du Van westlich von Boudry.

Im HB Zürich steigen wir bei guter Stimmung in den ICN-Zug um, der uns in rund eineinhalb Stunden nach Neuchâtel bringt. Nach einer kurzen Fahrt im Regionalzug erreichen wir Boudry. Nun machen wir uns auf den Weg zur Areuse-Schlucht. Diese bietet mit tiefen Klüften und Abgründen eine eindruckliche Szenerie für unsere Wanderung. Wir befinden uns die meiste Zeit im lichten Wald entlang des Flusses, und die äusseren Bedingungen könnten nicht besser sein! Nach einiger Zeit erreichen wir eine schöne Feuerstelle mit Tisch und Bänken und noch etwas Glut. Somit steht dem Grill-Vergnügen nichts im Wege, und nach kurzer Zeit haben wir ein ordentliches Feuer. Nun gilt es, sich für den Aufstieg zum Felsenkessel zu stärken. Es liegen noch rund 700 Höhenmeter vor uns, die zu überwinden sind.



Vorerst wandern wir nach der Rast weiter in der Nähe des Flusses langsam, aber stetig bergan. Glücklicherweise gibt der Wald weiterhin grosszügig Schatten; der Schweiss fliesst trotzdem reichlich. Etwa gegen drei Uhr nachmittags erreichen wir die „Ferme Robert“ auf knapp 1000 m ü M. Hier wird nochmals gerastet und gepflegt, bevor es zum topographischen „Dessert“ auf über 1400 m ü M. geht. Die markante Felswand ist von hier aus bereits gut sichtbar und lässt erahnen, dass der Weg zum Grat kein Spaziergang sein wird ...



Nun geht es also eindeutig bergauf, und der Schweiss lässt sich nicht mehr aufhalten. Die letzten rund 250 Höhenmeter haben es wahrlich in sich. Der Wanderweg gleicht oft einer nicht enden wollenden Treppe. Als Entschädigung bietet sich ein herrliches Panorama bei kurzen Verschnaufpausen im lichten Wald. Wir befinden uns jetzt auf halber Höhe des

Kessels an dessen östlichem Rand. Kurz nach fünf Uhr erreichen wir das Hochplateau und geniessen eine atemberaubende Aussicht auf das 150 m senkrecht abfallende, halbrunde Felsenkarussell. Es ist geschafft (und wir auch ...)! Nun schlendern wir gemächlich entlang des Grates und lassen die eindrückliche Szenerie aus immer wieder neuen Blickwinkeln auf uns wirken. Es folgt noch ein Marsch von rund 20 Minuten zum Restaurant „La Baronne“. Nach dem nahrhaften Aufstieg „fährt“ uns auch dieser relativ kurze aber doch markante Abstieg ordentlich in Muskeln und Gelenke. Bei „La Baronne“ angekommen geniessen wir ein wohlverdientes Bier und richten uns im Matratzenlager im Obergeschoss ein. Als Abendessen lassen wir uns ein exzellentes Fondue schmecken. Beim Jass und weiteren kulinarischen Spezialitäten aus der Region lassen wir den Abend ausklingen und bewegen unsere müden Knochen deutlich vor Mitternacht Richtung Obergeschoss. Die eher frühe Nachtruhe hat auch ihren tieferen Sinn: etwa um fünf Uhr des nächsten Morgens werden wir unmissverständlich daran erinnert, dass zu diesem Restaurant auch ein Bauernbetrieb gehört. Die stattliche, rund 20köpfige Kuhherde dieses Betriebs wird unter eindrücklichem Glocken-Gebimmel von der Weide in den Stall zum Melken getrieben. In der Dunkelheit haben wir alle das Gefühl, die Kühe würden vor unseren Kajütenbetten zu ihren Plätzen traben; so nah erscheint uns das Gebimmel! Aber zum Glück liegt der Stall eine Etage tiefer.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machen wir uns – leicht unausgeschlafen



zwar – am Sonntag-Morgen auf den Rückweg Richtung Neuenburger See. Nach rund zweieinhalb Stunden Wanderung verlässt der Wanderweg nach einer Kuppe den Wald und gibt erstmals den Blick frei auf den Neuenburger See und ein herrliches Alpen-Panorama; auch der Mont Blanc ist zu sehen! Um den reservierten Zug in

Neuchâtel zu erreichen, machen wir diesmal nur noch eine kurze Rast und verzichten darauf, einen Grillplatz zu suchen. So erreichen wir kurz vor halb drei Uhr nachmittags den Bahnhof von Gorgier-St.-Aubin, von wo uns ein Regionalzug nach Neuchâtel bringt. Um 17.20 h erreichen wir nach einer ICN-Fahrt und weiterem Umsteigen in Zürich den Bahnhof Effretikon und machen uns müde, aber glücklich und zufrieden auf den Heimweg.

Es war ein sehr schöner und auch anspruchsvoller Ausflug in eine wunderschöne Landschaft, die in der Ostschweiz eher wenig bekannt ist. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Metin Ruijter, der die ganze Reise organisiert hat. Ohne Deine Idee wären viele von uns nie zum Creux du Van gekommen!

Kutschenfahrt der Veteranen TVG vom 30. August 2009

Hans Horisberger / An der Frühjahrsversammlung vom 8. Mai hatte der Obmann Harry Stahl die Versammlung angefragt, ob wir an einer Ausfahrt mit Lebenspartnerin interessiert seien. Näheres wurde nicht verraten. Aber nach kurzer Diskussion wurde dem Vorschlag zugestimmt und als Datum der Sonntag 30. August festgelegt. Bei der Anmeldung wurde das Ziel nicht verraten, aber mit Ross und Wagen solle es auf Feld- und Waldwegen in der näheren Umgebung zu einer Waldhütte gehen, wo der Zmittag auf uns warte.

Am besagten Sonntag fanden sich 16 Veteranen und 10 Frauen gegen 10.45 Uhr beim Lindengüetli ein. Zwei Gespanne trafen mit Wagen fast gleichzeitig ein: der 3-Spänner von TVG Veteran Christian Wüthrich und ein 2-Spänner eines Bekannten. Und das sei vorweg gesagt: Das Wetter stimmte diesmal, im Gegensatz zu den beiden letzten Ausflügen. Blauer Himmel und eitel Sonnenschein. Gegen 11 Uhr hiess es auf die beiden Fuhrwerke aufzusteigen und los ging die Fahrt. Vorn der 3-Spänner und dicht dahinter der 2-Spänner Richtung Lindau – Tagelswangen – kurz die Hauptstrasse querend nach Effretikon – Moosburg – Illnau. Irgendwo bei einer Baustelle wurde es mal eng und die Abschränkung musste etwas verschoben werden. Aber Christian dirigierte seine drei Pferde sicher um das Hindernis.



Nach ca. einer Stunde war Apérozeit. In einer Tasche standen Weisswein, Orangensaft und Mineralwasser sowie die nötigen Becher gekühlt bereit. Prost! Während der Fahrt wurden auf unserem Wagen verschiedenste Themen besprochen und Meinungen dazu geäussert. Und dann sang Vreni Wintsch vorn vom Kutscherbock ein Lied. Herzlichen Dank für die Einlage! Natürlich wurde auch die Umgebung angesehen. Um 13 Uhr trafen wir in einer Waldlichtung bei der Waldhütte Kindhausen ein. Harry und Bruno Grüninger hatten an der Fahrt nicht teilgenommen und in der Zwischenzeit im Freien Tische und Bänke aufgestellt. Nach kurzer Instruktion konnte in Selbstbedienung die Verpflegung gefasst werden. Diverse Salate standen auf einem Tisch bei der Hütte zur Auswahl bereit, etwas abseits brutzelten verschiedene Fleischstücke auf dem Grill. Brot, Wein und Mineralwasser waren auf den Tischen bereit gestellt. Bruno und Harry waren für den Nachschub besorgt. Wer will noch ein Steak, einen Spiess oder eine Wurst? Haben alle noch genügend Tranksame, wer möchte ein Bierli? Ich denke, alle haben das Passende gefunden und genug war auch vorhanden. Etwas später waren verschiedene Kuchen und Harrys Süessmostcreme zum Dessert abholbereit. Natürlich fehlte auch der Kaffee nicht. Da alles etwas kostet, trat nach dem Dessert unser Kassier Roland Huber in Aktion. Mit Fr. 65.- war man dabei.

Gegen 15 Uhr war aufräumen angesagt. Die Pferde fuhren mit ihren Wagen von ihren Ruheplätzen vor, aufsteigen, Abfahrt Richtung Lindengüetli. In Tagelswangen konnten die Pferde an einem Brunnen den Durst löschen. Über Lindau erreichten wir um 16 Uhr unseren Startort wieder mit der Gewissheit einen schönen Sonntag im Kreise Gleichgesinnter erlebt zu haben.

Ich glaube, dass ich im Namen aller Teilnehmer an dieser Stelle unseren Reiseorganisator und Küchenchef Harry und natürlich auch seinen Assistenten Bruno ein grosses Dankeschön aussprechen darf. Ein Dankeschön geht auch an die beiden Fuhrmänner für die ruhige, sichere Fahrt.

Habe ich mich von allen verabschiedet? Und schon sind sie wieder in alle Richtungen verschwunden. Bis zu nächsten Mal!



Vorbereitungsphase beim Volleyball 2

Nicole Kostrz / Die Saison 2008/09 war beendet und wollte von uns allen abgehakt werden, denn sie war gar nicht in unserem Sinne gelaufen. Nun war es an der Zeit, an der Vorbereitung für die Saison 2009/10 zu arbeiten, um diese positiv antreten zu können. Die intensiven Trainings von Yuyu brachten uns jeden Montagabend zum Schwitzen.

Nach den Sommerferien wusste jeder, dass es noch einiges brauchte für eine erfolgreiche Saison. Unser diesjähriges Saisonziel lautete: unsere neuen Spielerinnen - Priska und Miriam - an den Spielen einsetzen und trotzdem auf Sieg spielen. Das mussten wir bis anfangs Saison erreichen. So stand die erste Pflicht vor uns, das Deutweg-Turnier. Leider konnte Priska nicht mitspielen, aber Miriam wurde gefordert. Das Turnier lief super für uns! Nun wissen wir, dass Miri ein sicherer Punkt ist, den wir 100% in der Saison einsetzen können. Und Maria, die nach einer langen Verletzungspause wieder Volleyball spielt, hoffen wir natürlich auch wieder einsetzen zu können. Nach dem Deutwegturnier erhielten wir zudem Trainings-Unterstützung der 1. Liga! Herzlichen Dank für die 2 super Trainings. Und nun auf einen guten Start in die neue Saison!

Abwechslungsreiche Sommersaison beim Volleyball 1

Claudia Morandi / Mittwoch der 17. Juni 2009 war noch ein wichtiges Datum für unser Team: das Auf-/Abstiegsspiel gegen Concordia. Es ging um unser Saisonziel 2008/09, den Ligaerhalt. Es wäre doch so schade, wenn wir absteigen müssten; gerade dann, wenn wir ein paar Juniorinnen mit Potenzial hatten, die mit uns trainierten! Zum Schluss der Saison war der „Knopf“ aufgegangen und wir hatten uns stark verbessert. Das Freundschaftsspiel gegen Rikon war genial. Es machte richtig viel Spass Volleyball zu spielen. Jetzt war er da, dieser Mittwoch. Ab nach Winterthur zu Concordia. Am Anfang des Spiels merkte man bei einigen Spielerinnen noch etwas die Nervosität. Im 1. und 2. Satz gerieten wir dann auch in Rückstand, kämpften uns aber zurück und gewannen diese Sätze doch noch klar. Im 3. Satz gingen wir klar in Führung, hatten dann einen kurzen Durchhänger und gewannen den Match jedoch am Ende souverän. Juppiiee, wir hatten es geschafft!! Wir konnten wieder einmal jubeln, wir hatten den Ligaerhalt erreicht. Man muss noch erwähnen, dass sehr viele Fans ans Auswärtsspiel mitgereist waren um uns lautstark zu unterstützen. Vielen Dank an Emmi, Margrith, Brigitte, Nici, Evi, Yuyu, Röbi, Stefan (der uns am Vorabend noch ein leichtes Training gab. Er trainierte uns, wenn Fabio abwesend war. Vielen Dank für deinen Einsatz), Moni und Angi (die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mitspielen konnte, uns aber durch ihre Anwesenheit stark unterstützte). Auch ein herzliches Dankeschön geht an unseren Coach Fabio, der uns mit viel Geduld trainiert und quält (Linienlauf!). Nach unserem Sieg wurde in der Gardarobe mit all unseren Fans gefeiert. Vielen Dank an Moni (sie verpasste verletzungshalber diese Saison und wird nächste Saison wieder bei uns sein, toll), die uns mit selbst gemachten Speck- und Schoggibrötli verpflegte. Und zum Schluss des Abends machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg in den Mc Donald und liess den Abend dort so richtig gesund ausklingen!

Die Teamsitzung stand vor der Tür. Man war gespannt, wie es weitergeht. Bleiben alle im Team oder setzt sich jemand ab? Zum Glück haben sich alle entschieden weiter zu machen. Conny unterstützt uns weiterhin an den Matches und ein paar Juniorinnen sind zu uns gestossen. Unser Ziel 2009/2010 ist der Ligaerhalt ohne Barragespiel! Unser Trainer Fabio möchte auch ein neues System einführen. Die ersten paar Trainings nach den Sommerferien machten richtig Spass. Wir waren teilweise bis zu 14 Frauen in der Halle, mega!

Am 6. September hatten wir am Deutweg in Winterthur unser einziges Vorbereitungsturnier. Wir waren gespannt, wie schnell wir das neue Spielsystem umsetzen könnten. Dort sollten wir dann noch auf unser zweites Team treffen. Das erste Spiel gewannen wir mit Anfangsschwierigkeiten. Man merkte schon, dass wir das neue System noch nicht intus hatten. Wir mussten sehr viel nachdenken. Bei den anderen Spielen in der Vorrunde verloren wir gegen Rikon 2 und spielten unentschieden gegen Vivax. Wir merkten v.a. gegen Rikon 2, dass wir uns während dem Spiel noch zu stark mit dem neuen Spielsystem beschäftigen mussten. Das erste Spiel um die Ränge 5. – 8. gewannen wir dann aber souverän, ohne wirklich gefordert zu werden. Da auch unser Volleyball

2 ähnlich erfolgreich wie wir war, traf man sich im Spiel um den 5. Rang zum Grafstal-Derby! Die Präsidentin meinte, sie könne nun bestimmen, wer das Spiel gewinnen darf! Aber wir hatten da eine andere Meinung ... Das Volleyball 2-Team wollte unbedingt gewinnen und spielte gross auf! Wir liessen aber nichts anbrennen und gewannen das Spiel in zwei Sätzen souverän!

Am 21. September 2009 starteten wir in die neue Saison. Gleich zu Beginn mussten wir nach Wallisellen fahren, wo sich Moni im letzten Jahr so stark verletzt hatte, dass sie anschliessend die ganze Saison ausfiel. Auch in diesem Jahr war der Start nicht verheissungsvoll. Die Bälle flogen uns nur so um die Ohren, und wir waren wiederum mehr mit dem neuen Spielsystem als mit den Gegnerinnen beschäftigt. Wir verloren den 1. Satz klar mit 12:25 Punkten! Nach einer kurzen Standpauke unseres Trainers und einigen Emotionen auf dem Spielfeld gewannen wir die beiden nächsten Sätze, zweimal mit 25:21! Es war ein super Spiel und die Sätze 2 und 3 waren spannender als mancher Krimi auf SF DRS. Nun war die Moral von Wallisellen gebrochen, und wir spielten den 4. Satz in überlegener Art und Weise mit 25:10 nach Hause. Wir waren somit mit einem 3:1 Sieg in die Saison gestartet. Gleich eine Woche später spielten wir am 29. September zu Hause gegen den Aufsteiger Dielsdorf 2. Irgendwie fanden wir den richtigen Tritt nicht. Doch mit viel Kampf und Krampf und einigen schönen Punkten gewannen wir die ersten beiden Sätze mit 25:18 und 25:20. Der Trainer wollte alle Spielerinnen einsetzen und wechselte konsequent durch. So spielten wir im 3. Satz in einer Besetzung, die wir so noch nie auf dem Feld hatten. Trotzdem hätten wir den Satz nicht verlieren dürfen. Es fehlte an der Genauigkeit und Schnelligkeit und teilweise auch an der Routine. Wir verloren den Satz mit 18:25. Das war dann nun der endgültige Weckruf, und im 4. Satz war zwar unser Spiel noch nicht viel besser, dafür aber wieder etwas konsequenter im Abschluss. Wir gewannen mit 25:12 und sind somit mit zwei Siegen in den ersten beiden Spielen in die neue Saison gestartet. Wir hoffen, dass wir an unsere Erfolge auch in den nächsten Spielen anknüpfen können, und wir werden Euch über das MB auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns über jeden Fan, der sich am Dienstag-Abend an unsere Heimspiele in die Turnhalle Grafstal „verirrt“!

elewe.ch



Daniel Wegmann
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Elektro Wegmann GmbH

- Elektroinstallationen in Neu- und Umbau
- Gebäudeunterhalt
- TV, Telefon, Netzwerk
- Installationskontrollen
- Elektro- Thermografie
- Haushaltgeräte

Adresse:
Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
Telefon 052/343 49 86
Natel 079/405 32 93
Fax 052/343 49 85
wegmann@elewe.ch

Werkstatt:
Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen

Korbball ... Korbball ... Korbball ...!

von Rolf Nünlist

Jugendschweizermeisterschaft U14 in Thayngen

Am 30. August fand in Thayngen die Schweizermeisterschaft der Jugend statt. An der Qualifikation in der Region 5 konnten wir keine Mannschaft stellen, weil am gleichen Datum das Schülerturnier im Fussball durchgeführt wurde. Nachdem alle Mannschaften dem STV gemeldet worden waren, wurde ich angefragt ob wir in der Region noch U14-Mädchenmannschaften hätten, da andere Regionen das Kontingent nicht erfüllen konnten.

Da konnte ich nicht widerstehen, weil ich wusste, dass wir sicher genug Mädchen in diesem Alter haben. Ich fragte alle an, und wir brachten eine Mannschaft zusammen. Acht Spielerinnen, zwei Fahrerinnen und Sabine und Eliane fuhren am Sonntagmorgen nach Thayngen. In vier Vorrundenspielen wurden die Gruppensieger ermittelt. Mit 1 Sieg, 2 Unentschieden und 1 verlorenen Spiel (gegen Brügg, die anschliessend Schweizermeister wurden) erreichten sie den 3. Gruppenrang. In den anschliessenden Spielen um die Plätze 9 bis 16 gewannen wir alle Spiele und erreichten den hervorragenden 9. Schlussrang! Herzliche Gratulation!

In der Wintermeisterschaft wird die gleiche Mannschaft in der U14 starten. Wer sie sehen möchte, ist eingeladen zur Vorrunde am 31. Oktober und zur Rückrunde am 22. Januar in der Turnhalle Grafstal. Wir hoffen auf grosse Unterstützung!

Korbball-Nachwuchsmeisterschaft

Im Sommer 2009 haben wir wieder mit einer Mannschaft in der Nachwuchsmeisterschaft, die in die Meisterschaft der 2. Liga integriert war, mitgespielt. Gegen Gegnerinnen wie Illnau, Stadel, Flaach usw. musste unser Nachwuchs antreten. Und sie machten eine gute Figur und wurden in der Schlussrangliste Sechste von neun Mannschaften. Somit gewann unser Nachwuchs einen Ball als erste in der Zürcher Nachwuchsmeisterschaft. Herzliche Gratulation an alle!



Mein grosser Dank und sicher auch der der Mannschaft geht an Heidi Maibach. Obwohl sie sich schon lange vom aktiven Korbball zurückgezogen hat, hilft sie uns tatkräftig als Betreuerin im Sommer oder im Winter mit.

Ich hoffe, dass wir auch nächstes Jahr wieder eine Mannschaft in der 2. Liga/ Nachwuchs stellen können. Da wir im Sommer 2010 wieder U20-Spielerinnen melden können, könnte eine Mannschaft zustande kommen. Denn im Moment haben wir ca. 12 U14-Mädchen im Training.



Korbballmeisterschaft Nationalliga B 2009

An der Schlussrunde in Volketswil hätten wir noch vier Punkte gebraucht, um definitiv in der Nationalliga B zu bleiben. Doch leider konnten wir nicht vollzählig zu dieser Runde antreten, was uns im Angriff etwas harmlos machte. Wir verloren alle Spiele. Auch gegen „Mitabstiegsgegnerinnen“ konnten wir nicht mehr mithalten, und somit war vor dem letzten Spiel alles entschieden.

Natürlich hat alles viel früher angefangen. Die Einstellung zum Korbballspiel hat sich in der jüngsten Zeit etwas verschoben. Um in dieser Liga bestehen zu können, muss Korbball bei den Spielerinnen im Vordergrund stehen. Leider ist das in der heutigen Zeit nicht mehr so, und man plant seine Ferien nicht mehr nur nach dem Korbball. Einerseits ist das verständlich, andererseits muss dadurch mit den Konsequenzen gerechnet werden.

Man kann den Abstieg nun mit zwei verschiedenen Augen anschauen. Einerseits plant verschiedene Spielerinnen im nächsten Jahr aufzuhören und einige wussten noch nicht, wie es mit ihnen beruflich weitergeht. Also wären wir generell in Personalnot gekommen. Natürlich hätten wir die jüngeren Spielerinnen einsetzen können, aber schon in der NLB wird mit Hacken und Oesen gespielt und wir hätten die „Neulinge“ völlig verheizt. Andererseits können wir jetzt vorausschauen und in der 1. Liga die jungen Spielerinnen einsetzen. Mit den verbleibenden erfahrenen Spielerinnen zusammen können wir eine schlagkräftige Mannschaft formen, die in der 1. Liga bestehen kann.

Runder Geburtstag

50 Jahre

9. Juli 1959

Silvia Bantli

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Dir viel Glück, Freude und gute Gesundheit in den weiteren Lebensjahren!



Spielplan Korbball Wintermeisterschaft 2009/10

Datum	Team	Spielort
Do, 05.11.09 ab 19:30 h	Grafstal 1 und 2	TH, Grafstal
Mo, 30.11.09 ab 20:00 h	Grafstal 1	TH Schwerzi, Langnau
Mo, 30.11.09 ab 20:00 h	Grafstal 2	TH Hagen, Illnau
Do, 10.12.09 ab 19:30 h	Grafstal 1 und 2	TH, Grafstal
Mo, 11.01.10 ab 20:00 h	Grafstal 1	TH Hagen, Illnau
Mo, 11.01.10 ab 20:15 h	Grafstal 2	MZH, Mettmenstetten
Do, 21.01.10 ab 19:30 h	Grafstal 1 und 2	TH, Grafstal
Mo, 01.02.10 ab 20:00h	Grafstal 1	TH Schwerzi, Langnau
Mi, 03.02.10 ab 19:30 h	Grafstal 2	MZH Sandbuck, Bachs
Do, 18.03.10 ab 20:00 h	Grafstal 1 und 2	TH Egg, Wetzikon
Schlusrunde:		
So, 28.03.10 ab 09:00 h	Grafstal 1 und 2	TH, Grafstal

Spielplan 2009/10 Volleyball Seniorinnen

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Sa, 14.11.2009	VBR Töss, FR Wiesendangen	TH Tägelmoos, W'thur
Sa, 12.12.2009	FTV Andelfingen, Ettenhausen	noch offen
Sa, 16.01.2010	FTV Andelfingen, Volley Rikon	TH, Zell
Sa, 13.03.2010	Volley Winti, Ettenhausen	TH Gässli, W'dangen
Sa, 27.03.2010	VBR Töss, FR Wiesendangen	TH, Grafstal

Spielplan 2009/10 Volleyball 1 (1. Liga)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Mi, 11.11.09, 20:30 h	Dielsdorf 1	TH Oberstufe, Dielsdorf
Di, 01.12.09, 20:15 h	Waheeny	TH, Grafstal
Di, 15.12.09, 20:15 h	Rikon	TH, Grafstal
Do, 14.01.10, 20:00 h	Waheeny	TH Büelrain, Winterthur
Mi, 27.01.10, 20:30 h	Dielsdorf 2	TH Oberstufe, Dielsdorf
Di, 02.02.10, 20:15 h	Wiesendangen	TH, Grafstal
Di, 02.03.10., 20:30 h	Dietlikon	SH Hüenerweid, Dietlikon
Di, 23.03.10, 20:15 h	Dielsdorf 1	TH, Grafstal
Di, 06.04.10, 20:15 h	Wallisellen	TH, Grafstal
Do, 15.04.10, 20:15 h	Rikon	TH, Zell

Spielplan 2009/10 Volleyball 2 (4. Liga)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Di, 03.11.09, 19:30 h	Volley Goldenberg	TH Rycherberg, W'thur
Mo, 30.11.09, 20:15 h	FR Dürnten	TH, Grafstal
Mo, 14.12.09, 20:15 h	VBR Töss	TH, Grafstal
Mo, 18.01.09, 20:15 h	Volley Goldenberg	TH, Grafstal
Mo, 01.03.09, 20:15 h	VC Longline 2	TH, Grafstal
Mo, 15.03.09, 20:15 h	Ei Volero2	TH, Grafstal
Mi, 07.04.09, 20:00 h	FR Dürnten	TH Schuepis, Dürnten
Do, 15.04.09, 20:15 h	VBR Töss	TH Tägelmoos, W'thur



Gebrüder Andres Transport AG, Effretikon
transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

Wir heben aus und brechen ab

**Wir lösen Ihr Problem!
 Tel. 052 355 10 10**

Transporte für das Baugewerbe Tief-, Erd-
 und Rückbau Muldentransporte von 9 bis 37 m³
 Schwertransporte bis 50 Tonnen Entsorgung
 und Recycling Altlastensanierung Überland-
 transporte

Andres

**qualitätszertifiziert
 umweltbewusst
 innovativ**

Gebrüder Andres Transport AG

Bietenholzstrasse 30 • 8307 Effretikon • Tel. 052 355 10 10 • Fax 052 355 10 20
 info@andres-transporte.ch • www.andres-transporte.ch

Jahresprogramm JUSPO Grafstal 2009/10

Datum	Aktivität	Ort	Besonderes
Sa, 31.10./ So, 01.11.09	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Fr/Sa 27./28.11.09	Abendunterhaltung TV/DTV Grafstal	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle JUSPO-Kinder
Mi 02.12.09	Chlaushock	Schulhaus Buck, Tagelswangen	alle JUSPO-Kinder
So 17.01.09	Schlittelplausch	Braunwald	angemeldete JUSPO-Kinder
Sa/So 23./24.01.10	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Turnhalle Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Sa 10.04.10	Papiersammlung JTKL	Gemeinde Lindau	grosse JUSPO- Kinder
Sa/So 10./11.04.10	Korbball-Weekend	Pfäffikon ZH	angemeldete JUSPO-Kinder
Do 13.05.10	Auffahrtsturnier Korbball und Minikorbball	Sportplatz Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Sa/So 15./16.05.10	Kantonaler Jugend- sporttag	noch unbestimmt	obligatorisch! alle JUSPO-Kinder
Sa/So 05./06.06.10	Regionalturnfest WTU	Andelfingen	JUSPO-Mädchen der Oberstufe
Juni 2010	Korbball Qualifikations- turnier	Niederhasli	angemeldete JUSPO-Kinder
So 04.07.10	WTU Einzelturntag	Oberwinterthur	angemeldete JUSPO-Kinder
Mi 14.07.10	JUSPO-Jahresab- schluss	Badi Grafstal	alle JUSPO-Kinder
Sa 04.09.10	Turn-, Spiel- und Sta- fettentag Deutweg	Deutweg, Winterthur	obligatorisch! alle JUSPO-Kinder
Sa/So 11./12.09.10	JUSPO-Reise (2-tägig)	Überraschung	angemeldete JUSPO-Kinder
Sa 30.10.10	Papiersammlung JTKL	Gemeinde Lindau	grosse JUSPO- Kinder
Nov. 2010	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete JUSPO-Kinder
Mi 08.12.10	Chlaushock	Schulhaus Buck, Ta- gelswangen	alle JUSPO-Kinder

Jahresprogramm TV/DTV Grafstal 2009/10

Datum	Aktivität	Ort
Fr/Sa 27./28.11.09	Abendunterhaltung DTV/TV Grafstal	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Fr 04.12.09	Chlaushock DTV/TV	unbestimmt
Fr/Sa 11./12.12.09	Papiersammlung TV	Gemeinde Lindau
Sa/So 27./28.02.10	Skiweekend mit Skiriege	Mollis
Sa 06.03.10	Hallenwettkampf DTV/TV	Effretikon
So 14.03.10	Engadiner Skimarathon	Engadin
Fr 12.03.10	Generalversammlung DTV	Singsaal Schul- haus Grafstal
Fr 19.03.10	Generalversammlung TV	Rest. Frieden, Grafstal
Fr/Sa 09./10.04.10	Papiersammlung JTKL	Gemeinde Lindau
So 01.05.10	150-Jahre ZTV	Strickhof
Do 13.05.2010	Auffahrtsturnier Korbball und Mini- korbball	Sportplatz Grafstal
Sa/So 05./06.06.10	Regionalmeisterschaft DTV/TV	Andelfingen
Sa/So 03./04.07.10	Bündner und Glarner Kantonalturn- fest DTV/TV (Vereinswettkampf)	Maienfeld
Fr/Sa/So 2./3./4.07.10	Servieren für den Reitverein DTV	Andelfingen
So 08.08.10	Plauschanlass Aroser Sportstafette DTV	Arosa
So/Mo 22./23.08.10	Chilbi DTV/TV	Lindau
Fr 27.08.10	Dreikampfmeisterschaft Deutweg DTV/TV	Winterthur
So 05.09.2010	Turn-, Spiel- und Stafettentag Deut- weg DTV/TV	Winterthur
Fr/Sa 29./30.10.10	Papiersammlung JTKL	Gemeinde Lindau

Wer ist ...?



Name

Susanne Bölsterli

Wohnort

Im Schnäggl in Winterberg

Hobbies

Meine Familie, bestehend aus meinem Mann Michael und meinen zwei Kindern Selina und Rico sowie meinem kleinen Zoo ... (bisch gwundrig, dänn chumm einfach go luegä!). Ich investiere viel Zeit und Freude in meinen Gemüse- und Blumengarten, und wenn dann noch etwas Zeit übrig bleibt, lese ich gerne!

Funktion im Verein

Hauptleiterin KiTu Winterberg (seit GV 2009)

Wieso engagierst Du Dich bei uns im Verein?

Ja, das frage ich mich auch! Nein, im Ernst (grins): Bis jetzt hatte ich eigentlich nichts mit Vereinen am Hut, ich bin da einfach so reingerutscht. Aufgrund Leitermangels trat ich 2007 als Hilfskraft in Tagelswangen ein. Als ein Jahr später die Nachfrage so gross war, rief ich in Winterberg ein neues KiTu ins Leben. Dieses Jahr turne ich nun mit viel Spass und Freude sogar mit zwei Gruppen in Winterberg.

Was ist Dir wichtig am Leiten?

Mit Freude und Herzblut dabei zu sein und dabei in leuchtende Kinderaugen zu schauen. Den Kindern Spass an der Bewegung zu übermitteln!